

Frankreich und befand sich nun auf dem Gipfel seiner Macht. Seinem in einer silbernen Wiege gebetteten Sohne legte er den Titel „König von Rom“ bei. Aber die unterworfenen Völker seufzten unter dem harten Druck. Frankreich konnte seines Ruhmes auch nicht froh werden: er lähmte den Handel, verödete die Felder und raffte die Blüte der jungen Mannschaft dahin.

Rußlands Gegnerschaft hatte sich 1807 zum Unsegen für Preußen in ein Bündnis mit Napoleon verwandelt. Inzwischen hatten sich die Beziehungen beider zu einander geändert. Alexander hatte eingesehen, daß Napoleon auch ihn als Werkzeug seiner eigensüchtigen Pläne benutzen wollte; seine Hoffnung auf Machterweiterung Rußlands konnte von dieser Seite keine Unterstützung finden. Die Kontinentalperre ließ sich auf die Dauer nicht aufrecht erhalten; denn sie untergrub auch den eigenen Handel. Die Vertreibung des Herzogs von Oldenburg, eines seiner Verwandten, empfand Alexander als persönliche Beleidigung. Bei dem Ehrgeiz und der Ländergier Napoleons war ein feindlicher Zusammenstoß vorauszu sehen. Seine Kriegserklärung ließ nicht lange auf sich warten. Osterreich und der Rheinbund schlossen sich ihm freiwillig an. Für Preußen war es nach Lage der Dinge Pflicht der Selbsterhaltung, Napoleons Forderung gemäß 20 000 Mann Hilfstruppen zu stellen, den Durchmarsch der Truppen zu gestatten und für ihre Verpflegung zu sorgen. Außer den schon besetzten Festungen mußte Berlin den Franzosen eingeräumt werden. Dieser Vertrag rüdte, wie es schien, die Hoffnung der Vaterlandsfreunde, im Bunde mit Rußland den letzten entscheidenden Kampf für Deutschlands und Preußens Unabhängigkeit zu wagen, in weite Ferne.

2. Der Zug nach Rußland. Ungeheure Truppenmassen bewegten sich im Frühjahr 1812 durch Deutschland. Sie erschienen in der besten Ausrüstung und waren im Bewußtsein ihrer Unbesiegbarkeit des Erfolges gewiß. Von den mehr als 600 000 Kriegern bestand der dritte Teil aus Deutschen. Als Napoleon mit seiner Gemahlin nach Dresden kam, versammelten sich um ihn alle deutschen Fürsten, um ihn feierlich zu begrüßen. Ein Vergleich des Glanzes bei dem Auszuge mit dem Elend und der Armjeligkeit bei seiner Rückkehr ließ ihn in die bezeichnenden Worte ausbrechen: „Vom Erhabenen zum Lächerlichen ist nur ein Schritt.“

3. Verlauf des Feldzuges. Die Russen waren an Zahl und Kriegstüchtigkeit der großen Armee nicht gewachsen und zogen sich immer tiefer in ihr weites, ödes Land zurück. Indem sie so einer